

Öko-Tipps für Kinder

Wir alle können uns für den Schutz der Umwelt einsetzen, auch Du! Egal ob zuhause, in der Schule oder beim Einkaufen – es gibt viele Möglichkeiten, im Alltag etwas Gutes für unseren Planeten zu tun. Jeder noch so kleine Schritt zählt.

Hier findest du Tipps, wie du dein Leben nachhaltiger gestalten und somit deinen Beitrag zum Umweltschutz leisten kannst.

1. **Stoffbeutel statt Plastiksackerl:**

Nimm doch einfach deinen eigenen Stoffbeutel mit, wenn du einkaufen gehst. So sparst du dir ein zusätzliches Plastiksackerl und tust etwas Gutes für die Umwelt.

2. **Mehrweg statt Einweg:**

Du kaufst dir jeden Tag eine neue Flasche Wasser am Schulbuffet? Das ist nicht nur teuer, sondern produziert auch sehr viel Müll. Besorge dir eine stabile Flasche, die du jeden Tag in die Schule mitnehmen und dort sooft du willst mit Wasser befüllen kannst.

3. **Reparieren statt Neukaufen:**

Dein Handy funktioniert nicht mehr oder deine Lieblingshose ist zerissen? Informiere dich, was man vielleicht noch reparieren kann, bevor du dir etwas Neues kaufst. Falls eine Reparatur nicht mehr möglich ist, achte auf eine ordentliche Entsorgung!

4. **Fast Fashion vermeiden**

Günstig shoppen wenn man gerade Lust hat – das ist verlockend. Sei doch individuell und hole dir deine Kleidung auf alternativen Wegen. So vermeidest du sogenannte „Fast Fashion“, die nicht nur schädlich für die Umwelt ist, sondern auch für die Menschen, die sie produzieren müssen. Bevor du dir also das nächste Mal etwas Neues kaufst, schau dich doch um, ob du ein ähnliches Kleidungsstück auf einem Flohmarkt oder in einem Second-Hand-Laden findest. Vielleicht besitzen sogar deine Eltern oder Geschwister ein ähnliches Teil, das du dir ausborgen kannst. Besonderen Spaß machen auch Kleidertauschpartys mit deinen Freunden, wo ihr euer ausgemustertes Gewand untereinander tauschen könnt.

5. **Weitergeben statt Wegwerfen**

Dein Computer funktioniert zwar noch, aber du willst einen Neuen? Deine Kleidung ist noch in Ordnung, aber sie gefällt dir nicht mehr und deshalb willst du etwas Neues kaufen? Bevor du deine alten Dinge, die noch in gutem Zustand sind, wegwirfst, verschenk sie doch lieber

an jemanden, der sich darüber freut. Wenn du niemanden in deinem persönlichen Umfeld hast, nimmst sie eine wohltätige Organisation sicher gerne an. Diese kann deine Sachen dann an Leute, die sich nichts Neues leisten können, verteilen. So landen deine ausgemusterten Dinge nicht auf dem Müll und Andere erfreuen sich daran.

6. **Kreativ werden:**

Dein Shampoo ist leergeworden? Bastle dir doch einen Stiftebehälter oder ein Sparschwein aus dem Behälter. Leere Getränkeflaschen aus Plastik eignen sich optimal dazu, zum Blumentopf oder zur Vase umgebaut zu werden. Auch aus deiner alten Kleidung kannst du mit ein bisschen Kreativität etwas Neues zaubern. Sachen die nicht mehr gebraucht werden, bitte in Recycling- oder Restmülltonnen werfen!

7. **Palmöl vermeiden:**

Klar, wir alle essen gerne Kekse und Schokoriegel. Doch viele der Produkte, die wir im Supermarkt kaufen, enthalten Palmöl. In Indonesien werden Regenwälder abgeholzt, um Platz für neue Palmölplantagen zu schaffen. Das schadet dem Planeten und dem Klima. Vielleicht finden du oder deine Eltern und Großeltern beim nächsten Einkauf Alternativen zu deinem Lieblingsessen, die kein Palmöl enthalten.

8. **Beim Zähneputzen Wasser abdrehen:**

2x täglich Zähneputzen ist sehr wichtig! Vergiss aber nicht, während des Zähneputzens den Wasserhahn abzudrehen, um kein Wasser zu verschwenden.

9. **Licht abdrehen:**

Probiere dir anzugewöhnen, das Licht abzudrehen, wenn du einen Raum verlässt. Denn Licht abdrehen heißt Strom sparen, und Strom sparen ist gut für unsere Umwelt.

10. **Mehr saisonales Obst und Gemüse und weniger Fleisch:**

Das ist nicht nur gut für deine Gesundheit, sondern auch fürs Klima, denn die Fleischproduktion verbraucht viel Wasser und ist mitverantwortlich für die Abholzung der Wälder. Solltest du dann doch einmal Lust auf Fleisch haben, achte auf die Herkunft und Qualität.

11. **Greif zu Bio:**

Du begleitest manchmal deinen Papa oder deine Mama zum Einkaufen? Das nächste Mal, wenn ihr an der Obst- und Gemüseabteilung vorbeikommt, schlage ihnen doch vor, diesmal zur Bio-Qualität zu greifen. Denn Bio-Bauern verzichten auf den Einsatz von Pestiziden und Gentechnik.